

blick verweilen. Denn zwei Zeilen daraus sind in diesen schweren und herrlichen Tagen, die wir durchleben, immer wieder angeführt worden.

Der Cincinnatus beginnt mit dem stolzen Bekenntnis:

„Frei will ich sein,
Meinen Jungen im Arm, in der Faust den Pflug,
Und ein fröhliches Herz, und das ist genug!“

Die Würden und Ämter des Staates locken den Freien nicht; er lacht Tand und Titel aus; er schlägt das Hoftor dröhnend vor dem Gesandten zu.

„Doch ruft mich der Kaiser in Not und Gefahr
Ich entstürze dem Haus mit gestäubtem Haar,
Bin um ihn, wenn er von Feinden umdrängt,
Bis wieder die Streitaxt am Nagel hängt.

Muß das Vaterland drangvoll die Sturm-
[Flagen hissen,
So heida! die Klinge der Scheide entriß! Und droht es von Osten und dräut es
[von West,
Wir schlachten den Bären, den Hahn
uns zum Fest.

Fällt neidisch uns an auch die ganze Welt,
Sie lernt uns schon kennen, der Angriff zerschellt.
Und der Friede strahlt auf, von Sonnen gezogen!

— — — — —
Dann stemm ich die Spitze von meinem Schwert
Fest auf den häuslichen Feuerherd,
Umfasse den Griff mit der einen Hand
Und trockne das Blut von Rill' und Rand
Und schleif es, gewärtig zu neuem Tanz,
Doch heute bedeckt es ein Eichenkranz.“

Den Hahn und den Bären! Mögest Du, Detlev von Liliencron, ein Prophet gewesen sein!



„Und die Haubitzén brummen“.

Ein Landwehrlied.

Der Ruffe hebt die Mörderhand,
An Blut gewohnt, gewohnt an Brand
Und Tücke sondergleichen.
Von Westen kommt es dumpf und schwer,
Überall ist um uns her
Nur Haß und Oer und Reuchen.

Mit Hinterlist und schlimmem Wahn,
So hämmern sie gen Deutschland an.
Und wollen es verderben.
So zahlreich wie am Meer der Sand,
Wie Mückenschwärme überm Land;
Davon soll Deutschland sterben.

Wir reichen Weib und Kind die Hand —
Dann singen wir fürs Vaterland
Ein Lied von Blut und Eisen.
Gerechter Hergott steh' uns bei.
Wir wollen, unsrer Heimat treu,
Die deutsche Kraft beweisen.

Voll deutschen Jorns steigt himmelan
Der Trommeln gellend Rattaplann
Und die Haubitzén brummen:
„Der Kaiser ruft, der letzte Mann,
Der allerletzte Mann tritt an.
Sei! Laßt sie kummen, kummen.“

Wir reichen Weib und Kind die Hand —
Dann soll uns nur das Vaterland,
Kein Tod und Teufel kümmern.
Dann wollen wir Franzosentand
Und Ruffenreich und Engelland
Zertrümmern, ja zertrümmern.
Zertrümmern!

August 1914.

Hugo Vogt.